



Ein Kampf in den Lüften.
Nach einer Originalzeichnung von H. Koloff.

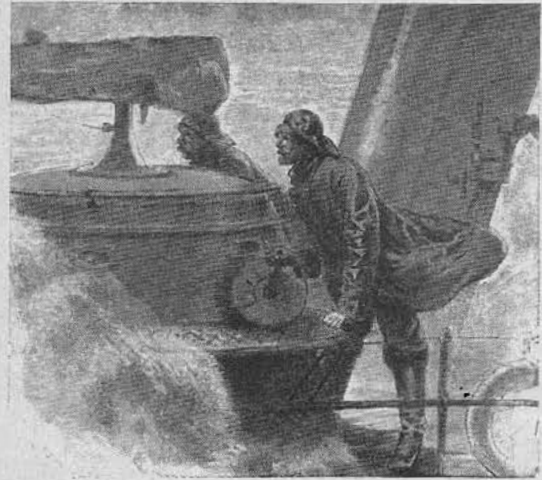
Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien.

Hans Eisenhart.

Ein deutsches Flottenbuch.

Herausgegeben von **Ferdinand Lindner**, Marinemaler. Text von **Graf Bernstorff**, Korvettenkapitän a. D. Mit 194 Textillustrationen, 4 mehrfarbigen und 16 einfarbigen Einschaltbildern nach Originalzeichnungen von Ferd. Lindner, 8.—10. Tausend. Eleg. gebunden 10 Mark.

„Hans Eisenhart“ ist eine lebenswahre flotte Erzählung, in deren Mitte der deutsche Seeoffizier Hans Eisenhart steht, den wir von Beginn seiner Laufbahn als Kadett auf der alten „Niobe“ bis zur Neuzeit begleiten, wobei die Entwicklung unserer Marine immer den historischen Hintergrund bildet. Die dringende Idee, ein Offiziersleben der Darstellung unterzulegen, hat es ermöglicht, daß der Leser durch alle Gebiete der Marine hindurchgeführt wird. In lebendiger Schilderung lernen wir das Kadettenleben, das Treiben an Bord, den Dienst, die große Reise um die Welt auf der „Vinea“ mit all ihren Weisheiten und Abenteuern, ferner den Wachtdienst an Bord, die Artillerie, das Minenwesen und vieles andere kennen. Wir begleiten den Helden nach der Kolonie Kamerun und in die Kämpfe, die er dort zu bestehen hat. Hören dann, wie er sich mit dem Torpedowesen vertraut macht, und gehen mit ihm auf die Marineakademie und auf die Werft. Endlich sehen wir ihn als Navigationsoffizier und ziehen mit ihm in die Manöver, an denen er zum Abschluß des Ganzen teilnimmt. Bisher hat es an einem solchen Buche gefehlt, das in umfassender Weise ein Gesamtbild der Marine gibt und zugleich durch die Darstellung in Wort und Bild unmittelbar fesselt. „Hans Eisenhart“ erfüllt diese Aufgabe und ist daher ganz geeignet, ein Volksbuch im besten Sinn des Wortes zu werden.



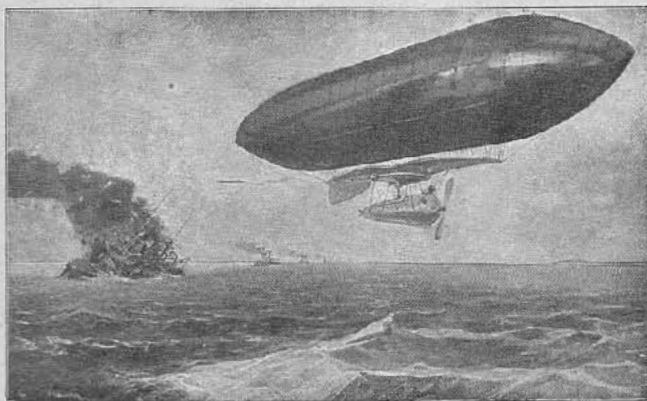
Leipziger Illustrierte Zeitung.

Die Eroberung der Luft. Ein Handbuch der Luftschiffahrt und Flugtechnik.

Nach den neuesten Erfindungen und Erfahrungen gemeinverständlich dargestellt für alt und jung von **Hans Dominik, F. M. Feldhaus, Hauptmann Otto Neuschler, Dr. H. Stolberg, Dr. O. Steffens, Dr. Hugo Eckener** und Dipl.-Ing. **N. Stern**. Mit einem Geleitwort des **Grafen Zeppelin**, 360 Abbildungen im Text und einem mehrfarbigen Titelbild. Zweite, neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Elegante gebunden 6 Mark.

Wir müßten kein Werk, das über alle einschlägigen Fragen in gleich verlässiger und eingehender, wie interessanter Weise Auskunft gäbe, wie das vorliegende. Dazu kommt, daß eine reiche Fülle feiner, künstlerisch ausgestatteter Abbildungen das geschriebene Wort ergänzen. „Die Eroberung der Luft“ ist ein ungemein wertvolles und interessantes, von Fachleuten bearbeitetes Buch für Jedermann, das nicht zuletzt auch bei unseren reiferen Söhnen großen Beifall finden wird. Wir sind überzeugt, daß das Werk im Hinblick auf die jüngsten Leistungen der Aeronautik bei unseren Lesern größtem Interesse begegnet, und wir möchten dasselbe auf das nachdrücklichste empfehlen.

Aus den vorzüglichsten einzelnen Abschnitten wird jeder Techniker und jeder Laie gediegene und hochbefriedigende Belehrung schöpfen. Die reiche Ausstattung des Buches mit über 300 scharf und deutlich ausgeführten Bildern erleichtert das Verständnis, auch bei unserer heranwachsenden reiferen Jugend, ungemein und läßt seine Anschaffung bei dem verhältnismäßig geringen Preis von 6 Mark als nützliches und belehrendes Geschenk sehr empfehlenswert erscheinen.



Zerstückung eines Kriegsschiffes.

Die Eroberung der Luft ist für uns ein wichtiger wie in kultureller Hinsicht aus der Luftschiffahrt allerersten Ranges. Es ist mit Unterstützung aller Kräfte betreiben müssen. Ich begrüße mit Freuden jede ernsthafte literarische Erscheinung, die wie die vorliegende das Interesse und Verständnis für diese Angelegenheit zu fördern geeignet ist.
Graf Zeppelin

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Beiträge von Schriftstellern, Künstlern, Mittämpfern, Kriegsberichte, Feldpostbriefe, Abbildungen usfo. sind willkommen. Man adressiere an die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Cottaftraße 13 (für die Weltkriegsgeschichte).

Für die Redaktion verantwortlich: Gustav Keller, Druck und Verlag der Union Deutsche Verlagsgesellschaft, beide in Stuttgart. Für die Ausgabe in Österreich-Ungarn verantwortlich: Dr. Graf Verles in Wien, Weltanschauung in Wien: Seilerstraße 4.

Interessant sind (in der unteren Anzeige) die Namen von Hans Dominik (früher Science-Fiction-Autor), Dr. Hugo Eckener und Graf Zeppelin. Letzterer, bereits 76 Jahre alt, schreibt hier: „Die Eroberung der Luft ist für uns in nationaler wie in kultureller Hinsicht eine Angelegenheit allerersten Ranges, die wir mit Anstrengung aller Kräfte betreiben müssen. Ich begrüße mit Freuden jede ernsthafte literarische Erscheinung, die wie die vorliegende das Interesse und Verständnis für diese Angelegenheit zu fördern geeignet ist. Graf Zeppelin“